(1931) *Eriophyes tiliae liosoma* Nal. — Cl. Auch auf den Hochblättern.

***Tilia platyphyllos* Scop.**

(1924) *Dasyneura tiliamvolvens* Rübs. — St.

***Ulmus campestris* L.**

(1984) *Brysocrypta pallida* (Hal.). — Cl.
(1987) *Schizoneura ulmi* (L.). — Cl.
(1990) *Tetraneura ulmi* (Deg.). — Cl.

***Veronica chamaedrys* L.**

(2025) *Jaapiella veronicae* (Vall.). — St., Cl.

***Viola tricolor* L. var. *arvensis* Murr.**

(2080) *Dasyneura violae* (F. Lw.). — St., Cl.

Einige neue Drosophiliden.

Von Dr. **Günther Enderlein,** Berlin.

Zaprionus vittiger Coqu. 1901.

Die 3 Orbitalborsten jederseits im inneren schwarzen Saum der weifsen Längsstriemen der Stirn. Fühler rostgelb. Rückenschild mit 4 feinen, weifsen, schwarzgesäumten Längsstriemen; die beiden mittelsten laufen bis in die hinteren Seitenecken des Scutellums. Spitze des Scutellums ohne weifsen Fleck. Abdomen einfarbig matt rostgelblich. 2. Medianabschnitt $2^1/_2$ der mcu-Querader.

Diese Species liegt von folgenden Lokalitäten vor:

Ost-Afrika, Nyassasee, Langenburg. 1898. Gesammelt von Professor Dr. Fülleborn.

Ost-Afrika, Kiungani. Gesammelt von Meinhof.

Zaprionus albicornis nov. spec.

Die Unterschiede von *Z. vittiger* sind:

3. Fühlerglied ist lebhaft weifs. Die 3 Orbitalborsten jederseits am Innenrand der 2 weifsen Seitenstriemen der Stirn dicht am Augenrand. Die beiden mittleren weifsen Längsstreifen des Rückenschildes setzen sich nur bis in die vorderen Seitenecken des Scutellums fort. Die seitlichen weifslichen Längsstreifen fehlen völlig, nur die Schulterbeulen sind etwas weifslich aufgehellt. Spitze des Scutellums mit rundlichem weifsen Fleck. Die Abdominaltergite mit Ausnahme des Vorderdrittels und bei dem 4. und 5. Tergit auch noch mit Ausnahme der Medianlinie dunkelbraun. r_{4+5} und m parallel. 2. Medianabschnitt doppelt so lang wie die mcu-Querader.

Körperlänge 2 mm.

Formosa, Toyenmongoi bei Tainan. 1910. (Rolle V.).

Ambacis nov. gen.

Typus: *A. acutipennis* (Loew 1865), Griechische Inseln.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Camilla* Halid. 1838 und *Scaptomyza* Hardy 1849 durch folgendes: Flügelrand an der Spitze stark winkelig gebrochen, so dafs der Flügel eine scharfe Spitze bildet; die Randader läuft bis m_1; r_{4+5} endet genau in die Spitze. Zelle Cu_2 aufsen offen. Die Analis (an) ist nur bis zum Ende der Zelle Cu_2 entwickelt.

Ceratostylus nov. gen.

Typus: *C. fumipennis* nov. spec. (Süd-Brasilien.)

Hintere Querader vorhanden. Die Randader erreicht m. Die die hintere Basalzelle abgrenzende Querader vorhanden. Seta langgefiedert. Schienen mit kurzer, wenig deutlicher Präapikalborste. r_{4+5} und m nach dem Ende zu stark konvergierend. 3. Fühlerglied nach unten in einen langen, dünnen, stabartigen Fortsatz ausgezogen, der sich nach dem Ende zu zu einer Spitze verjüngt und etwas (nach vorn konkav) gebogen ist; dieser Fortsatz ist so lang wie die sehr lange Knebelborste.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Stegana* Meig. 1830 durch die Fühlerbildung.

Ceratostylus fumipennis nov. spec.

Kopf mit Fühler bräunlich rostgelb, Stirn mit Ausnahme der vorderen Hälfte und der Seiten rostbraun. Thorax rostbraun, Unterseite sehr blafs rostgelblich, über den oberen Rand der Pleuren läuft ein ziemlich breiter dunkelbrauner Längsstreif. Halteren rostbraun. Abdomen dunkelrostbraun. Beine sehr blafs rostgelblich, Mittelschenkel mit Ausnahme des Basaldrittels, Hinterschenkel mit Ausnahme der Basalhälfte dunkelbraun, Basalhälfte der Mittel- und Hinterschiene hellbraun. Mitteltarsus stark lateral zusammengedrückt und verbreitert. Flügel dunkelbraun, Zelle M_1 und der Flügelteil hinter cu_1 viel heller. Rand zwischen r_{2+3} und r_{4+5} mit ca. 8 winzigen vorragenden Knöpfchen, die winzige Stummel von proximalwärts gerichteten Dörnchen darstellen. Nur das Enddrittel von an nicht entwickelt. Endstrecke von cu_1 wenig länger als die mcu-Querader.

Körperlänge 2,4 mm, Flügellänge $2^1/_4$ mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. Theresopolis. (Durch H. Fruhstorfer.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 1922

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Einige neue Drosophiliden. 295-296